

Rezensionen von Buchtips.net

Marcel F. Volland: Simple Rules als Managementprinzip

Buchinfos

Verlag: [Schäffer-Poesche](#)([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Sachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-7910-5232-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Das Entzerren von "Regel-Sets" und Überregulierungen

"Die moderne Organisation ist überladen und beschwert". So beginnt Volland seine Überlegungen und stark praxisbezogenen Darstellungen einer Veränderung hin zu "Einfachen Regeln" bei Entscheidungsfindungen in Unternehmen. Erkenntnisse und Erfahrungen, die auf der psychologischen Kognitionsforschung beruhen und diese in die Praxis Schritt für Schritt hinein übersetzen. "Simple Rules" können dazu beitragen, "dieses Dickicht zu lichten, notwendige Schnitten in die Regelwerke zu bringen und eine Organisation zu entrümpeln".

Wie das funktionieren kann, gerade auch im Blick auf recht festgefahrene und breite, fast schon "tradiertere" Regelwerke selbst in Großkonzernen, das vermag Volland verständlich, fundiert und auch überzeugend darzustellen. Wobei natürlich immer das "Tun" vorausgesetzt werden muss. Auch wenn es einen in Teilen durchaus steinigen Weg bedingt, am Ende lohnt es sich natürlich überaus, Entscheidungen flüssig und flexibel treffen zu können, statt viel Zeit im Dickicht von vorhandenen Regelungen ständig zu verlieren und vor allem dann, wenn rasche Entscheidungen eigentlich nötig wären.

Hierbei ist der logische erste Schritt, sich grundsätzlich zu vergegenwärtigen, was denn am Ende menschliche Entscheidungen und deren Findung leitet. Hierbei betont Volland zunächst, wohlgerne immer für den Bereich "unsicherer Faktenlage" und "Entscheidungsnotwendigkeit" zugleich das Gegenüber von "Planung" und "Simple Rules". Mit der Setzung eines Vorteils für "Simple Rules" zunächst als entlastende Einsicht, dass weder alle vorhandenen Informationen sicher aufgenommen werden können noch dass dies nötig ist für "gute Entscheidungen".

Im Weiteren findet der Leser dann im Werk die detaillierte Beschreibung der Simple Rules, beruhend auf der "Heuristik", die sich unterteilt in Regeln für die Entscheidungen von "Ja-Nein-Fragen", die Entscheidungen darüber, "wie" etwas durchgeführt werden soll, welche Priorisierung vorgenommen wird, welche zeitliche Reihenfolge der Entscheidungen ansteht und zu guter letzt auch einfache Regeln dafür, eine Handlungsoption zu lassen oder gar nicht erst anzugehen.

Wichtig ist dabei allerdings auch, was Volland mit seiner Darstellung dem Leser nicht liefert (weil es eben nicht allgemein einfach festzulegen ist). Ausformulierte Regeln, ein "Regelwerk", dem man einfach von A-Z folgt. Denn, die "einfachen Regeln" bedürfen des Wissens darum, was sie sind und wie man sie entfaltet, die konkrete Formulierung muss dann natürlich individuell auf Organisationsformen zugeschnitten werden. Im Rahmen der vielfachen Praxisbeispiele aber wird natürlich bei der Lektüre klar und klarer, wie sich einfache Regeln aus der Praxis für die Praxis entwickeln können und mit ebenso vielen Beispielen auch ein guter Blick darauf gegeben, welche einfachen Regeln in den konkreten Fallbeispielen zugrunde gelegt wurden. Fallbeispiele, die Volland in der Form wählt, dass er für jeden Themenbereich der Simple Rules nachvollziehbare Entwicklungen aus der Praxis vor Augen legt.

Aufgrund des eher trockenen, wissenschaftlichen Stils und der Notwendigkeit gewisser Abstraktionen von konkreten Beispielen im Buch für die dann je eigene Situation bedarf die Lektüre dabei einer durchaus hohen Konzentration, auch wenn das Werk eher schmal denn ausufernd formuliert vorliegt.

Eine hilfreiche Lektüre für Entscheidungen in teils unsicheren Situationen angesichts einer ständig wachsenden Komplexität und Datenmenge.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[15. Oktober 2021]